

**Staffel 4/2020 Erziehung und Bildung – Sendung # 13**

**Ewiges Lernen**

Unser irdisches Leben ist begrenzt, und das schränkt auch das Lernen rein zeitlich ein. Die von Gott verheißene Ewigkeit eröffnet da ungeahnte Möglichkeiten.

Offenbarung 21,1-7; 1.Korinther 13,8-13; 2.Petrus 3,10-13; 1.Korinther 2,10-12; Johannes 3,31-36; Römer 6,23; 2.Korinther 9,15; Offenbarung 14,1-3; Offenbarung 5,8-14

---

Revidierte Elberfelder Bibel (Rev. 26)

© 1985/1991/2008 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten

**Offenbarung 21,1-7** Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde waren vergangen, und das Meer ist nicht mehr. 2 Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, aus dem Himmel von Gott herabkommen, bereitet wie eine für ihren Mann geschmückte Braut. 3 Und ich hörte eine laute Stimme vom Thron her sagen: Siehe, das Zelt Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein, und Gott selbst wird bei ihnen sein, ihr Gott. 4 Und er wird jede Träne von ihren Augen abwischen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Trauer noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen. 5 Und der, welcher auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu. Und er spricht: Schreibe! Denn diese Worte sind gewiss und wahrhaftig. 6 Und er sprach zu mir: Es ist geschehen. Ich bin das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende. Ich will dem Dürstenden aus der Quelle des Wassers des Lebens geben umsonst. 7 Wer überwindet, wird dies erben, und ich werde ihm Gott sein, und er wird mir Sohn sein.

**Fragen:**

1. Was macht diese Aussicht auf eine neue Erde und das Ende von Schmerz und Leid mit uns in unserem „alten“ Leben auf dieser „alten“ Erde?
2. Ist es möglich, sich das Leben auf dieser neuen Erde irgendwie vorzustellen?
3. Was könnte der Grund dafür sein, dass wir in der Bibel nicht so viele Details zum Himmel und einem Leben dort finden?

**1.Korinther 13,8-13** Die Liebe vergeht niemals; seien es aber Weissagungen, sie werden weggetan werden; seien es Sprachen, sie werden aufhören; sei es Erkenntnis, sie wird weggetan werden. 9 Denn wir erkennen stückweise, und wir weissagen stückweise; 10 wenn aber das Vollkommene kommt, wird das, was stückweise ist, weggetan werden. 11 Als ich ein Kind war, redete ich wie ein Kind, dachte wie ein Kind, urteilte wie ein Kind; als ich ein Mann wurde, tat ich weg, was kindlich war. 12 Denn wir sehen jetzt mittels eines Spiegels undeutlich, dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich stückweise, dann aber werde ich erkennen, wie auch ich erkannt worden bin. 13 Nun aber bleibt Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; die Größte aber von diesen ist die Liebe.

**Fragen:**

1. Um welche Erkenntnis geht es in erster Linie, wenn laut Paulus das stückweise Erkennen vorbei ist?
2. Wenn etwas „weggetan“ wird, dann hat es seinen Zweck erfüllt, es ist nicht mehr wichtig oder lebensnotwendig. Welchen Stellenwert haben all die Fähigkeiten und Erfolge, auf die wir mit Recht in diesem Leben so stolz sind? Was meint Paulus, wenn er die Liebe darüber stellt und sie das einzig Nachhaltige ist?

**2.Petrus 3,10-13** Es wird aber der Tag des Herrn kommen wie ein Dieb; an ihm werden die Himmel mit gewaltigem Geräusch vergehen, die Elemente aber werden im Brand aufgelöst und die Erde und die Werke auf ihr im Gericht erfunden werden. 11 Da dies alles so aufgelöst wird, was für Leute müsst ihr dann sein in heiligem Wandel und Gottseligkeit, 12 indem ihr die Ankunft des Tages Gottes erwartet und beschleunigt, um dessentwillen die Himmel in Feuer geraten und aufgelöst und die Elemente im Brand zerschmelzen werden! 13 Wir erwarten aber nach seiner Verheißung neue Himmel und eine neue Erde, in denen Gerechtigkeit wohnt.

**Fragen:**

1. **Warum beendet Gott dieses Dasein auf der Erde nicht einfach mit der Errettung der Gläubigen und der Vernichtung der Ungläubigen, sondern hält Gericht? Warum ist es so wichtig, Gerechtigkeit zu schaffen?**
2. **Wo können wir heute schon in unserem kleinen Lebensbereich für Gerechtigkeit sorgen?**

**1.Korinther 2,10-12** Uns aber hat Gott es offenbart durch den Geist, denn der Geist erforscht alles, auch die Tiefen Gottes. 11 Denn wer von den Menschen weiß, was im Menschen ist, als nur der Geist des Menschen, der in ihm ist? So hat auch niemand erkannt, was in Gott ist, als nur der Geist Gottes. 12 Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist, der aus Gott ist, damit wir die Dinge kennen, die uns von Gott geschenkt sind.

**Fragen:**

1. **Wie viel können wir schon hier und jetzt von Gott „erkennen“?**
2. **Was sind „die Dinge, die uns von Gott geschenkt sind“?**

**Johannes 3,31-36** Der von oben kommt, ist über allen; der von der Erde ist, ist von der Erde und redet von der Erde her. Der vom Himmel kommt, ist über allen; 32 was er gesehen und gehört hat, das bezeugt er; und sein Zeugnis nimmt niemand an. 33 Wer sein Zeugnis angenommen hat, der hat besiegelt, dass Gott wahrhaftig ist. 34 Denn der, den Gott gesandt hat, redet die Worte Gottes; denn er gibt den Geist nicht nach Maß. 35 Der Vater liebt den Sohn und hat alles in seine Hand gegeben. 36 Wer an den Sohn glaubt, hat ewiges Leben; wer aber dem Sohn nicht gehorcht, wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm.

**Römer 6,23** Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, die Gnadengabe Gottes aber ewiges Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.

**2.Korinther 9,15** Gott sei Dank für seine unaussprechliche Gabe!

**Fragen:**

1. **Wie viel muss ich wissen, um erlöst zu sein?**
2. **Was heißt es, „dem Sohn zu gehorchen“ (Johannes 3,36)?**

**Offenbarung 14,1-3** Und ich sah: Und siehe, das Lamm stand auf dem Berg Zion und mit ihm 144 000, die seinen Namen und den Namen seines Vaters an ihren Stirnen geschrieben trugen. 2 Und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel wie das Rauschen vieler Wasser und wie das Rollen eines lauten Donners; und die Stimme, die ich hörte, war wie von Harfensängern, die auf ihren Harfen spielen. 3 Und sie singen ein neues Lied vor dem Thron und vor den vier lebendigen Wesen und den Ältesten; und niemand konnte das Lied lernen als nur die 144 000, die von der Erde erkaufte waren.

**Offenbarung 5,8-14** Und als es das Buch nahm, fielen die vier lebendigen Wesen und die vierundzwanzig Ältesten nieder vor dem Lamm, und sie hatten ein jeder eine Harfe und goldene Schalen voller Räucherwerk; das sind die Gebete der Heiligen. 9 Und sie singen ein neues Lied und sagen: Du bist würdig, das Buch zu nehmen und seine Siegel zu öffnen; denn du bist geschlachtet worden und hast durch dein Blut Menschen für Gott erkaufte aus jedem Stamm und jeder Sprache und jedem Volk und jeder Nation 10 und hast sie unserem Gott zu einem Königtum und zu Priestern gemacht, und sie werden über die Erde herrschen! 11 Und ich sah: Und ich hörte eine Stimme vieler Engel rings um den Thron her und um die lebendigen Wesen und um die Ältesten; und ihre Zahl war Zehntausende mal Zehntausende und Tausende mal Tausende, 12 die mit lauter Stimme sprachen: Würdig ist das Lamm, das geschlachtet worden ist, zu empfangen die Macht und Reichtum und Weisheit und Stärke und Ehre und Herrlichkeit und Lobpreis. 13 Und jedes Geschöpf, das im Himmel

und auf der Erde und unter der Erde und auf dem Meer ist, und alles, was in ihnen ist, hörte ich sagen: Dem, der auf dem Thron sitzt, und dem Lamm den Lobpreis und die Ehre und die Herrlichkeit und die Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit! 14 Und die vier lebendigen Wesen sprachen: Amen! Und die Ältesten fielen nieder und beteten an.

**Fragen:**

- 1. Wer sind die Sänger dieses „neuen Liedes“?**
- 2. Was ist „neu“ an diesem Lied? Was ist sein Inhalt?**
- 3. Können wir dieses neue Lied lernen? Wie?**
- 4. Woraus schließen wir, dass wir auch im Himmel immer noch Lernende sein werden? Was werden wir dort lernen, oder können wir das noch gar nicht wissen?**